



Hochwasserschutzmaßnahme Riedlingen

Stadt Riedlingen, Landkreis Biberach

Im Auftrag des RP Tübingen und der Stadt Freiburg plant IWP die Hochwasserschutzmaßnahme für die Stadt Riedlingen. Auf Grund der Vielzahl der Maßnahmen erfolgt die Umsetzung in 3 Teilabschnitten: Bauabschnitt 2010/11, Bauabschnitt 2012 und Bauabschnitt 2013

Der Bauabschnitt 2010/11 umfasst im Wesentlichen:

- Ausweitung des Hochwasserkanals innerhalb des Stadtgebiets mit bereichsweiser Sicherung durch Blocksteinwände
- Rückbau und Umgestaltung eines vorhandenen HWS-Deichs
- Neubau und Erhöhung von HWS-Deichen
- Neubau von HWS-Wänden (Winkelstützwände sowie auf Spundwand gegründete Wände)
- Planung Mobiler Elemente und Objektschutz
- Anpassung des Wegenetzes / Außenanlagen
- Auslaufbauwerke für die Kanalisation



Auftraggeber

RP Tübingen, Ref. 53.1, Landesbetrieb Gewässer / Stadt Riedlingen

Zeitraum

2002-2011

Ingenieurleistungen

- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Abstimmung mit Anwohnern
- Schadstoffgutachterliche Baubegleitung

Projektdateien für BA 2010/2011

BHQ Donau		470	m ³ /s
Gewäs.aufweitung	ca. 700 m,	8.000	m ³
Blocksteinwände	ca. 160 m,	500	m ³
Neubau/Erhöhung			
HWS-Deiche	ca. 730 m,	5.500	m ³
Spundwände	ca. 330 m,	1.340	m ²
HWS-Wände	ca. 975 m,	925	m ³
Mobile Elemente	ca. 135 m,	117	m ²
Anpassung Wege-Netz / Außenanl.	ca. 250 m,	2.400	m ²
Auslaufbauwerke			
Kanalisation	ca. 8 Stk,	20	m ³

Die Leistungen der Tragwerksplanung umfassen die Winkelstützwände/Erhöhungen Winkelstützwände, die Hochwasserschutzdeiche und die Spundwände. Weiterhin wurden Bewehrungsabnahmen und Kontrollen auf Übereinstimmung der Ausführung mit den statischen Unterlagen in Form von Baustellenberichten durchgeführt.